

Brief Notice / Kurze Mitteilung

Pisum Genetics Association (PGA)

An informal organization, The Pisum Genetics Association (PGA), has been created recently to promote and coordinate genetical research with peas. The PGA seeks also to preserve the more than 200 described mutants (about half of which have been mapped) together with other valuable genetic lines. The Pisum Newsletter (PNL) will serve as the medium of exchange of information, the charter volume having been issued in April 1969. Managing

the affairs of the PGA is a seven member coordinating committee, international in composition, with S. BLIXT (Sweden) as secretary and G. A. MARX as chairman and editor of the PNL. Membership is open to all interested persons. Dues are \$ 2.00 annually. Further information may be obtained from:

Dr. G. A. MARX
Department of Vegetable Crops
N. Y. S. A. E. S., Cornell University
Geneva, New York 14456, U.S.A.

Book Reviews / Buchbesprechungen

Head, J. J.: New Questions in Biology, Book 3: Genetics. Edinburgh: Oliver & Boyd Ltd. 1968. Pupils' Book: 57 S., 33 Abb., 3 Tab. Brosch. 6 s. Teacher's Guide: 20 S., 4 Abb., 2 Tab. Brosch. 6 s.

Das vorliegende Heft „Genetics“ enthält Fragen, die geeignet sind, Grundkenntnisse in Genetik zu überprüfen. Es wird jeweils zunächst ein bestimmter Fragenkreis allgemeiner charakterisiert (z. B. Koppelung, Bluterkrankheit, Geschlechtsbestimmung); daran werden zahlreiche Einzelfragen angeschlossen, welche der Student beantworten muß.

Dem Heft mit den Fragen ist ein zweites Heft „Teacher's Guide“ beigelegt, das die entsprechenden Antworten enthält.
Hagemann, Halle/S.

Krumbiegel, Ingo: Gregor Mendel und das Schicksal seiner Vererbungsgesetze. 2. Auflage. Stuttgart: Wissensch. Verlagsgesellschaft 1967. 160 S., 6 Abb. u. 5 Schriftproben. Gebunden DM 16,80.

Mit kleinen Änderungen und Ergänzungen, die sich im wesentlichen auf Bemerkungen von Prof. TSCHERMAK-SEYSENEGG zur ersten Auflage und eine Erweiterung des Literaturteils beschränken, erschien die zweite Auflage der Gregor-Mendel-Biographie in der Reihe „Große Naturforscher“. Das erste Kapitel gibt einen kurzen Überblick über die Grundlinien der Vererbungsgesetze. Wenn auch dieser Überblick kurz gefaßt sein muß, so wird es der Leser doch bedauern, daß die Entwicklung der Genetik bei der ersten Auflage stehengeblieben ist und die bedeutungsvollen Entdeckungen der vergangenen 15 Jahre bei der Überarbeitung des ersten und letzten Kapitels („Rückblick und Ausblick“) keine Berücksichtigung gefunden haben. Mendels Persönlichkeit, Leben und botanischem Werk, seiner Betätigung außerhalb der Botanik und dem Schicksal seiner Entdeckung sind die folgenden Kapitel gewidmet. Dem Biologielehrer und dem naturkundlich interessierten Laien gibt das Buch Aufschluß über Leben und Wirken des Brünner Abtes und bietet durch seine ergänzten Literaturhinweise die Möglichkeit, sich an anderer Stelle noch intensiver zu informieren.
Michaelis, Gatersleben

Nultsch, W., und A. Grahle: Mikroskopisch-botanisches Praktikum für Anfänger. Stuttgart: Georg Thieme 1968. 188 S., 96 Abb. in 278 Einzeldarst. Flexibles Taschenbuch DM 7,80.

Mit diesem handlichen Taschenbuch legen die beiden Autoren den Stoff vor für eine in Einführungskursen in die mikroskopische Anatomie der Pflanzen erprobte „Praktikumsanleitung“, bei der die Handhabung und

Untersuchung des Einzelobjektes im Vordergrund steht“. Neuartig und zugleich bestechend daran ist, daß anstelle der in solchen praktischen Einführungen sonst üblichen Zeichnungen durchgängig Mikrophotographien Verwendung finden. Die etwa auf das 3- bis 4fache vergrößerten Originalaufnahmen ergeben im Zusammenhang mit weiteren bei unterschiedlicher Optik gemachten eine ausreichende Information über das Untersuchungsobjekt. Didaktisch ist dabei von Vorteil, daß der Beobachter bei einer zeichnerischen Wiedergabe des Geschautes zu einer selbständigen Darstellung des Objektes ohne eine Zeichenvorlage gezwungen ist.

Die bei jedem einzelnen Untersuchungsobjekt sich findende Gliederung in Angaben über das Material, zur Präparationsmethodik und zur Aufgabenstellung sowie über die sich dabei ergebenden Beobachtungen machen das Buch auch für Autodidakten geeignet, um mit dessen Hilfe ein Anfängerpraktikum in Botanik erfolgreich zu durchlaufen. Diesem Zwecke dient auch eine vorangestellte Einführung in die Wirkungsweise und Handhabung des Mikroskopes.

Die ansprechende, neuartige Darbietung des alten botanischen Grundwissenstoffes bei guter Ausstattung und beachtlich niedrigem Preise dürfte dem Buche bald viele Benutzer sichern. *Johannes Helm, Gatersleben*

Rieger, R., A. Michaelis and M. M. Green: A Glossary of Genetics and Cytogenetics, classical and molecular. Third completely revised edition. Berlin/Heidelberg/New York: Springer 1968. 507 S., 90 Abb. Bound \$ 16,50.

This glossary of genetics and cytogenetics is a greatly expanded, completely revised and updated third edition of a volume which originally appeared in German (1954, 1958) and is now published in English. About 2500 items are covered. Given the price of the book, the average cost of an item is two third of a cent or three German pennies. This is not much for the information gained. I am gladly willing to spend less than a cent on finding that the terms haploid and diploid were coined by STRASBURGER in 1905; that polyploid is a term of WINKLERS, 1916; that the wobble hypothesis was pronounced by CRICK in 1966; or that cell lineage was so named by E. B. WILSON in 1882. But there is more than historical detail. There are lucid accounts of whole topics: two pages on the F-episome of *E. coli*; one page on sex chromatin; seven pages on meiosis; six pages on DNA; one and a half pages on puffs; three pages on crossing over (meiotic, unequal, illegitimate, mitotic); and many other accounts some as short as one line or a brief paragraph, the longer ones often including ample diagrams. It is a book that will not only be useful for reference and